

Möchten Sie teilnehmen?

Bitte melden Sie sich bis zum 24. Juli 2020 an. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Der Preis inklusive Seminargebühr, Unterbringung und Vollpension beträgt 140,00 € pro Person im Zweibettzimmer, 170,00 € im Einzelzimmer.

Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung Ihren Seminarplatz nicht in Anspruch nehmen, so müssen wir Ihnen leider den vollen Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen, wenn Ihre Abmeldung nicht bis zum 17. August 2020 erfolgt ist.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalen Teilnahmebeitrages Erstattungen nicht erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Anreise

Auf unserem Parkplatz steht nur eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung. Für die Parkplätze im umliegenden Wohngebiet ist an Werktagen eine Parkscheibe erforderlich. Wir empfehlen Ihnen die Anreise mit der Bahn.

Die Akademie St. Jakobushaus liegt vom Bahnhof zu Fuß nur fünf Minuten entfernt. Gehen Sie durch das Bahnhofsgebäude, dann links in die Unterführung und hier geradeaus auf die Tappenstraße. An der nächsten Kreuzung liegt rechts das St. Jakobushaus.

Eine Beschreibung für die Anreise mit dem Pkw finden Sie in unserem Hausprospekt, den wir Ihnen gern zusenden, und auf unserer Internetseite unter: <https://www.jakobushaus.de/content/anfahrt/>

Gerne geben wir Ihnen weitere Auskunft:
0 53 21 / 34 26-0

Bildnachweis: https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Banderas_de_Bolivia.jpg



Von Vielfalt lernen: Politische Partizipation indigener Minderheiten in Bolivien

28. bis 30. August 2020



ST. JAKOBUSHAUS

AKADEMIE DER
DIOZESE HILDESHEIM

Reußstraße 4 • 38640 Goslar

Tel. 0 53 21/34 26-0 • Fax 0 53 21/34 26-26
info@jakobushaus.de • www.jakobushaus.de

ST. JAKOBUSHAUS

Seit Jahrzehnten sind Politik, Kultur und Gesellschaft Boliviens vom Ringen um eine gerechte Teilhabe indigener Minderheiten geprägt. Es ist völlig offen, welche Auswirkungen die dramatischen politischen Entwicklungen des Jahres 2019 auf diesen Prozess haben werden.

Welche Rolle spielen vor diesem Hintergrund Minderheitenrechte im politischen System Boliviens? Und welche Schlussfolgerungen lassen sich aus einem Vergleich für den Umgang mit Minderheiten in Deutschland ziehen?

Wir werden diese Fragen anhand von Erfahrungsberichten aus dem südamerikanischen Binnenstaat diskutieren.

Sie sind herzlich eingeladen.

Benjamin Heu

Beantragt wurde eine Förderung durch ENGAGEMENT GLOBAL mit finanzieller Unterstützung des



Freitag, 28. August 2020

Bis 17.30 Uhr Anreise
18.00 Uhr Abendessen
18.45 Uhr Begrüßung und Einführung
19.00–20.30 Uhr **Indigene Völker vs. ethnische Gruppen vs. Nationen: eine Begriffsklärung**
(Aline-Sophia Hirseland)
20.30–22.00 Uhr **Ist der Plurinationale Staat Bolivien in Gefahr?**
(Felix Alvarado)

Samstag, 29. August 2020

8.00 Uhr Einladung zum Morgenlob
8.15 Uhr Frühstück
9.00–10.30 Uhr **Ein plurinationaler Staat Die Stellung indigener Völker in Bolivien und was wir davon lernen können I**
(Aline-Sophia Hirseland)
11.00–12.30 Uhr **Ein plurinationaler Staat Die Stellung indigener Völker in Bolivien und was wir davon lernen können II**
(Aline-Sophia Hirseland)
12.30 Uhr Mittagessen
14.15 Uhr Kaffee und Kuchen
14.45–16.15 Uhr **Ein Bildungssystem, 37 Sprachen? Sprachenvielfalt und Bildungsgerechtigkeit in Bolivien I**
(Dr. Ulrike Mühlischlegel)
16.30–18.00 Uhr **Ein Bildungssystem, 37 Sprachen? Sprachenvielfalt und Bildungsgerechtigkeit in Bolivien II**
(Dr. Ulrike Mühlischlegel)
18.00 Uhr Abendessen

Sonntag, 30. August 2020

8.00 Uhr Einladung zum Morgenlob
8.15 Uhr Frühstück
9.00–10.30 Uhr **Ethnische Diversität in Bolivien - Vielfalt als Chance?**
(Aline-Sophia Hirseland)
11.00–12.30 Uhr **Abschlussdiskussion und Klärung offener Fragen**
12.30 Uhr Mittagessen
13.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Referent_innen

Felix Alvarado wurde in La Paz/ Bolivien geboren und entstammt väterlicherseits einer indigenen Familie. Seit vier Jahrzehnten lebt er in Deutschland und engagiert sich seit seinem Studium in der Solidaritätsarbeit mit Lateinamerika, insbesondere seit fast 20 Jahren in der Bolivien-Partnerschaft des Bistums Hildesheim.

Aline-Sophia Hirseland hat Lateinamerikanistik, Islam- und Politikwissenschaft studiert. Sie arbeitet seit 2015 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Lateinamerika-Studien des Leibniz-Instituts für Globale und Regionale Studien (GIGA) und schreibt ihre Doktorarbeit über die politische Integration ethnischer und religiöser Gruppen in Lateinamerika und der Karibik.

Dr. Ulrike Mühlischlegel hat spanische und portugiesische Sprachwissenschaft studiert und arbeitet als Referatsleiterin an einer internationalen Forschungsbibliothek in Berlin. Ihre eigenen Forschungsprojekte beschäftigen sich mit Transfer von Kulturen, Wissen und Information, mit Sprachpolitik und mit Menschenrechten.

Seminarleitung

Benjamin Heu, Akademie St. Jakobushaus